

Sind Sie auf Netzsuche?



Ausgangslage

Eine flächendeckende Mobilfunkabdeckung ist der Schlüssel für die **Digitalisierung**. Was sind jedoch die Herausforderungen und Hindernisse beim geplanten Rollout der Provider? Der neueste Mobilfunkstandard benötigt mehr Antennenstandorte als sein Vorgänger, doch aufgrund der vielen Baumratorien können die Antennenstandorte nicht wie geplant gebaut werden. So bleibt die ersehnte Netzabdeckung nur ein Wunsch und die Digitalisierung gerät ins Stocken.

Lösung

Aufgrund dessen haben innovative und lösungsorientierte Infrastrukturbesitzer, in Zusammenarbeit mit den Providern, mit dem Bau von «**Small Cell**» Antennen begonnen. Diese sind aufgrund der geringen Sendeleistung nicht bewilligungspflichtig und ermöglichen dadurch einen schnellen Rollout.

Die Positionierung der Antennen kann signaltechnisch nicht unterhalb der Strasse erfolgen. Hausfassaden eignen sich nicht, da sie nicht im Eigentum der Energieversorger sind. Zusätzlich soll mit der Wahl des Standortes die Antenne vor Vandalismus geschützt werden. Hierzu eignen sich Strassenlaternenmasten und Abspannpfeiler von Fahrleitungen sehr gut. Sie bieten den Vorteil, dass sie der Stadt/Gemeinde gehören und auch der Energieversorger beteiligt ist.

Vorteile

- Der **Infrastrukturbesitzer** kann Glasfasern an Provider vermieten (Einnahmen)
- Die **Provider** erhalten dringend benötigte Antennenstandorte
- Die **Einwohner** erfreuen sich der guten Netzabdeckung
- **Firmen** (Industrie 4.0) erfreuen sich niedrigen Latenzzeiten (Echtzeitübertragung)
- Die **Stadt/Gemeinde** genießt eine höhere Standortattraktivität



Abbildungen: Fotos des realisierten Pilotprojekts von Energie Wasser Bern

Fragen?

Das Team der Connect Com ist gerne für Sie da!



Andreas Haupt

Geschäftsfeldentwicklung

+41 79 333 91 35

andreas.haupt@ccm.ch



David Stoller

Geschäftsfeldentwicklung

+41 79 333 91 31

david.stoller@ccm.ch

#connectom #connectingthedots #fiberoptics #odc #harshenviroment #smartcity